

Lieder zum dreihundertfünfundzwanzigsten Montagsgebet 30.5.2022

Er schwebt hin - auf, der Got - tes - sohn, zu tei - len
Er kommt als Sie - ger aus dem Streit, ist an - ge -
sei - nes Va - ters Thron.
tan mit Herr - lich - keit. Mit Sie - ges - ge -
tüm - mel jauchzt auf nun, ihr Him - mel! Mit Ju - bel - ak - kor - den er -
öff - net die Pfor - ten! Em - pfan - get mit
hei - li - gen, himm - li - schen Chö - ren den Star - ken im
Kam - pfe, den Kö - nig der Eh - ren!

2. Er zieht hochherrlich bei euch ein und gibt dem Himmel neuen Schein.
Vor seiner hehren Göttlichkeit neigt staunend sich die Ewigkeit.
O sehet ihn sitzen umleuchtet von Blitzen,
umstrahlet von Sonnen in ewigen Wonnen!
Er lenkt nun mit Gott, daß er gänzlich ihm gleiche,
der himmlischen Herrlichkeit ewige Reiche.
3. Betrübt euch, meine Augen nicht, weil hier euch nun der Herr gebricht;
wie bald, wie bald wird es geschehn, daß ihr ihn werdet wiedersehn!
Die Stätt' zu bereiten, uns ewig zu weiden
mit himmlischen Freuden, drum wollte er scheiden:
Bald wird er mit tausendmal Tausenden kommen,
viel herrlicher als er jetzt Abschied genommen!
4. Lob bring ich dir, mein Jesus, dar, der du hinaufschwebst wunderbar.
Zieh auch mein Herz hinauf zu dir, daß es dort weile für und für!
Daß einst, wenn ich werde verlassen die Erde,
auf Cherubimsschwingen ich mög zu dir dringen
und ewiglich könne, zum Himmel erhoben,
an deinem Triumph mich freuen – dich loben!



Heut ist ge - fah - ren Got - tes Sohn, al - le - lu - ja,
gen Him - mel auf zum höch - sten Thron, al - le - lu - ja,

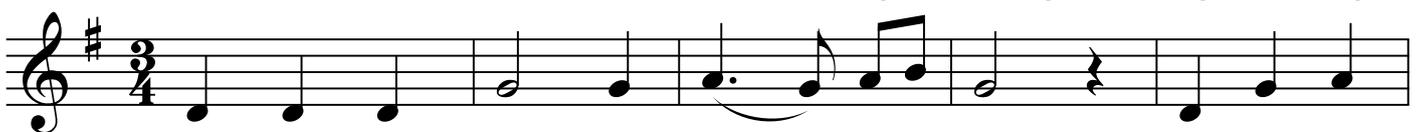


Glor - wür - dig er zum Öl - berg kam, al - le - lu - ja,
und von den Jün - gern Ab - schied nahm, al - le - lu - ja!



Al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja!

2. Dann stieg er segnend himmelan, alleluja,
mit Macht und Glorie angetan, alleluja.
Er führt die Väter allzugleich, alleluja,
mit sich hinauf ins Himmelreich, alleluja. Alleluja, alleluja, alleluja.
3. Es öffnet sich des Himmels Tor, alleluja,
ihm jubelt froh der Engel Chor, alleluja.
Verherrlicht ist des Menschen Sohn, alleluja,
zur Rechten Gottes ist sein Thron, alleluja. Alleluja, alleluja, alleluja.
4. Im Himmel, Welch ein Jubelschall, alleluja,
die Lust und Freud' war überall, alleluja.
Wohin Du aufgefahren bist, alleluja,
Dorthin auch uns führ, Jesus Christ, alleluja. Alleluja, alleluja, alleluja.



Chri - stus fährt auf mit Freu - den - schall zum Va - ter



durch die Him - mel all. Auf Er - den ist sein Werk voll - bracht,



die Him - mels - pfort ist auf - ge - macht. Hal - le - lu - ja!

2. Im Himmel, unserm Vaterland, sitzt er zu Gottes rechter Hand.
Sein' Herrlichkeit und Majestät weit über alles Denken geht. Halleluja!
3. Drum sei gelobt im höchsten Thron der aufgefahrene Menschensohn!
Wir sehn hinauf, er sieht herab; nie geht uns seine Hilfe ab. Halleluja!

4. Dort will er unser Mittler sein, des soll sich alle Welt erfreun!
Dann wird der Tag erst freudenreich, wann wir ihn sehn im Himmelreich.
Halleluja!



Ihr Jün-ger Je - su, freu - et euch, der Herr fährt auf zu
sei-nem Reich, sein Werk auf Er-den ist voll-bracht, zer - stö-ret ist des
To - des Macht. Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja!

2. Er hat die Welt mit Gott versöhnt und Gott hat ihn mit Ruhm gekrönt.
Weit, über alle Himmel weit, geht seine Macht und Herrlichkeit, Alleluja...
3. Er herrscht in alle Ewigkeit, und schützt seine Christenheit;
er ist ihr Haupt, lobsinget ihm, ihr Christen mit den Seraphim.
4. Wohl uns, o Gottessohn! bei dir steht Kraft und Macht, und dein sind wir;
am Kreuz erwarbst du uns das Heil, gibst uns an deiner Glorie Teil.
5. Nach treu vollbrachtem Pilgerlauf nimmst du uns in den Himmel auf;
du hältst die Stätte uns bereit, wo wir dich schau'n in Ewigkeit.



Im Him-mel hoch ver - herr - licht ist, Hal - le - lu - ja,
der Völ-ker Hei-land Je - sus Christ, Hal - le - lu - ja.

2. Er gab, für uns zum Heil gesandt, Halleluja,
im Tod sich in des Vaters Hand, Halleluja.
3. Erhöht in seines Vaters Reich, Halleluja,
bleibt er bei seinem Volk zugleich, Halleluja.
4. Er macht stets neu sich offenbar, Halleluja,
in seiner Zeugen großer Schar, Halleluja.
5. Er sendet sie in alle Welt, Halleluja,
von seines Geistes Licht erhellt, Halleluja.



Zu ster - ben für das Heil der Sün - der kamst du, o
und stiegst, des To - des Ü - ber - win - der, ver - klä - ret

Herr, zu uns her - ab
wie - der aus dem Grab; jetzt schwingst du dich nach vier - zig

Ta - gen auf lich - ter Wolk' em - por - ge - tra - gen in

dein und un-ser Va-ter-land, zu dei - nes Va - ters rech-ter Hand.

2. Dort, wo die Welt durch dich versöhnet, dich leiden, bluten, sterben sah,
dort wird mit Ruhm dein Kampf gekrönt, dort ruft dein Volk: Alleluja!
Gleich einem Freund vor seinem Ende erhebst du segnend noch die Hände
und die erstaunten Jünger seh'n dich schweben zu den lichten Höh'n.
3. Dir öffnet sich des Himmels Pforte, dir folgt der Gerechten Chor,
du führst sie aus dem finstern Orte zum Licht der Seligkeit empor.
Wir aber seufzen als Verbannte noch in dem öden Pilgerlande,
wir tragen noch der Sünde Not, umringt von Trübsal, Angst und Tod.
4. Doch ließest du im Tal der Tränen, o Herr, nicht trostlos uns zurück,
zu dir, nach dem wir stets uns sehnen, erhebt sich uns'rer Hoffnung Blick.
Im Himmel schaut dich dein Erlöster, dort bist du Mittler ihm und Tröster,
und uns'rer Hoffnung Zuversicht vor deines Vaters Angesicht.
5. Die Menschheit auf dem Vaterthron, o Würde, welcher keine gleicht!
Im demutvollen Gottessohne hat sie dies hohe Ziel erreicht.
O fliehe, Welt, mit deinem Tande, wir sind in Jesus Gottverwandte;
als Mensch, gekrönt mit Majestät, hast du, o Herr, auch uns erhöht.
6. Du gingst durch Trübsal, Todesleiden in deines Vaters Glorie ein,
dort einen Ort uns zu bereiten und unsers Kampfes Lohn zu sein.
Ja, dort vereinst du deine Glieder mit dir, dem treuen Haupte, wieder,
dorthin auf deiner Dornenbahn gingst du zum Ziele uns voran.